

Antragsteller BG-Kreistagsfraktion	Datum 06.06.2019
Beratung im Ausschuss für Umwelt am 18.06.2019	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich

Betreff Bekämpfung der Herkulesstaude
Beschlussantrag/Anfrage Der Ausschuss für Umwelt beschließt die Bekämpfung der Herkulesstaude kreisweit

Schilderung des Sachverhalts

Die Herkulesstaude ist eine giftige Pflanze die sich, wenn sie nicht regelmäßig bekämpft wird, rasant ausbreitet. Die gefährliche Verbreitung der Pflanze betrifft den Kreis Soest vornehmlich in der Nähe von Gewässern. Die Samen der Pflanze sind schwimmfähig und verbreiten sich so schnell an den Gewässern.

Der Kreis Soest wendet seit vielen Jahren erhebliche finanzielle Mittel auf, um der Verbreitung Herr zu werden. An den Gewässern des Kreises werden die Pflanzen regelmäßig, auch durch beauftragte Unternehmen, bekämpft.

All diese Bemühungen sind zum Scheitern verurteilt, solange die Kommunen, aus deren Gebiet Herkulesstaude wachsen, diese nicht nachhaltig bekämpfen. Eine Verpflichtung dazu besteht nicht. Darum sieht es die BG als notwendig an, dass der Kreis als untere Wasserbehörde die Bekämpfung der Pflanze koordiniert oder selber übernimmt. Dieses ist aus ökologischen (schnelle Verbreitung einer hochgiftigen Pflanze) und ökonomischen Gründen (immer wiederholende, kostenträchtige Maßnahmen des Kreises) geboten.

Soest, den 06.06.2019
gez. Robert Bigge
Vorsitzender
BG-Kreistagsfraktion Soest

Ort, Datum

